

# Auf einen Blick...

## tww- Programm Herbst 2008

Samstag, 13.9. <b>PREMIERE VERNISSAGE</b>	20.00  18.30	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>  Eine Comedia nueva von Tirso de Molina Bearbeitung: Peter W. Hohegger <b>Eine tww-Eigenproduktion</b>  <b>MASCARADE</b> Vernissage von Helga Sibrál
Sonntag, 14.9.	18.00	<b>SATIRISCHE TRILOGIE</b> Lesung <b>tww-Studiobühne</b>
Donnerstag, 18.9.	18.30	Beginn des <b>TWW- THEATERWORKSHOPs</b> für junge Menschen ab 16
Freitag, 19.9.	20.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Samstag, 20.9.	20.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Freitag, 26.9.	20.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Samstag, 27.9.	20.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Sonntag, 28.9.	18.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Freitag, 3.10.	20.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Samstag, 4.10.	20.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Sonntag, 5.10.	18.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Samstag, 11.10.	20.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Sonntag, 12.10.	18.00	<b>DON GIL MIT DEN GRÜNEN HOSEN</b>
Samstag, 18.10.	ab 18.00	<b>DIE THEATERMACHER</b> Das tww-Spiel von Matthias und Lilli Design: Janos <b>Ein tww-Spieleabend</b>

*Veranstaltungsort*

---

tww  
Theater im Stadl  
Studiobühne  
Galerie  
A – 2042 Guntersdorf 201

*Kartenbüro und Information*

---

Telefon 02951 – 2909  
Fax 02951 – 2909  
Geöffnet:  
Dienstag 14.00 – 17.00  
Donnerstag 8.00 – 11.00

*Kartenpreise*

---

Einzelpreis: Eur 14,-  
Ermäßigt: Eur 10,-

*Homepage und e-mail*

---

[www.tww.at](http://www.tww.at)  
[pr.tww@gmx.at](mailto:pr.tww@gmx.at)

# Don Gil mit den grünen Hosen

---



Eine Comedia nueva von Tirso de Molina  
Bearbeitung: Peter W. Hohegger

**Eine tww-Eigenproduktion**

## Kurzinfo

---

Dona Juana reist in Männerkleidung ihrem durchgebrannten Bräutigam hinterher, um ihm eine Lektion in Sachen Liebe zu erteilen. In der spritzigen Verwechslungskomödie voller Intrigen lässt Juana Gnade vor Recht ergehen und gibt ihrem abtrünnigen Geliebten eine neue Chance. So entledigt sie sich als Frau ihrer Passivität und wartet nicht darauf, dass sie genommen wird, sondern nimmt sich, was ihr versprochen wurde. Und Molina endet mit dem Appell: *Ihr Frauen, soll die Ehe glücklich werden, behaltet lieber selbst die Hosen an!*

## Inhalt

---

Dona Juana hat erfahren, dass ihr Geliebter Don Martín Valladolid verlassen hat, um unter einem falschen Namen – nämlich Don Gil – mit einem Empfehlungsschreiben seines Vaters bei dessen Jugendfreund um die Hand seiner reichen Tochter Inés anzuhalten. Wild entschlossen, ihrem durchgebrannten Bräutigam eine Lehre zu erteilen, reist sie ihm nach Madrid nach. Durch Bestechung des Personals erfährt sie, dass Inés und Martín einander im Park kennen lernen sollen. Juana macht, als Mann verkleidet, Inés Avancen.

Inés verliebt sich sofort in den jungen Kavalier. Das Eintreffen Martins bringt die erwünschte Verwirrung. Inés lehnt den eben angekommenen „Gil“ ab und beharrt auf ihrem Gil mit den grünen Hosen. Juana lässt Martín ausrichten, sie erwarte von ihm ein Kind und hätte sich ins Kloster zurückgezogen, um dem Zorn des Vaters und der Schmach in der Öffentlichkeit zu

entgehen. Martín bleibt letztlich von dieser Nachricht unberührt. Jetzt treibt Juana ihr Spiel auf den Höhepunkt: sie tritt nicht nur als „Gil“ in Männerkleidern, sondern auch als Dona Elvira in Frauenkleidern in Erscheinung. Sie sei auf der Suche nach ihrem Geliebten, nämlich jenen Gil, der Inés heiraten soll. Sie lässt verbreiten, Juana sei inzwischen im Kloster verstorben. Martín fühlt sich von Juanas Rache-Geist verfolgt und wird in seiner Angst von Tristán, Juanas Diener, bestärkt. Dem ist das ständige Untertauchen seines bartlosen jungen Herrn nicht ganz geheuer. Zu guter Letzt verliebt sich auch Dona Clara in Juana- Gil. Und plötzlich stehen vier Don Gile vor Inés´ Balkon – Juana, Clara, Mendo und Martín. Es herrscht totale Verwirrung. Bis Juana ihr Intrigenspiel aufklärt und Martín vor der Verhaftung rettet. Reumütig kehrt er zu Juana zurück.

*Gedanken zum Stück von Peter W. Hohegger (Regie)*

---

*Ihr Frauen, soll die Ehe glücklich werden, behaltet lieber selbst die Hosen an!*

Wir befinden uns im Spanien des 17. Jahrhunderts. Der verhältnismäßig junge Nationalstaat hatte zwar - nicht zuletzt durch Eroberungen - schnell an Selbstbewusstsein gewonnen. Durch den Untergang der Armada übernahm aber England die Vormachtstellung als Seemacht, Portugal ging verloren, das Selbstbewusstsein der Spanier begann brüchig zu werden. Der starke Einfluss der Katholischen Kirche auf die Gesellschaft war immer noch groß. Die Inquisition und ihre grausamen Foltermethoden im Mittelalter haben ihre Spuren hinterlassen. Kein Wunder, dass der Glaube an Zauber, Geister und Gespenster weit verbreitet war, wenn die Kirche selbst Jahrhunderte lang Hexenverbrennungen vornehmen ließ.

Auch die Gesellschaft selbst war noch sehr von den mittelalterlichen Umgangsformen geprägt. Strenger Glaube, überzogene Ehre, puritanische Lebenseinstellung, starres Rechts- und Ordnungsprinzip waren die Eckpfeiler eines stur patriarchalen Gesellschafts-Systems, in dem die Frau eine verehrte, aber untergeordnete Rolle gespielt hat.

In diesem Kontext erzählt der Geistliche Molina von einer Frau, die sich ihrer zur Passivität verdamnten Rolle entledigt, dreist in Männerkleidung schlüpft und ihrem untreuen Geliebten nachreist. Aber nicht um sich an ihm zu rächen, sondern um ihm eine Lektion in Sachen Liebe zu erteilen. Sie wartet nicht darauf, dass sie genommen wird, sie nimmt sich, was ihr versprochen wurde. Sie lässt Gnade vor Recht ergehen und gibt ihrem abtrünnigen Geliebten eine neue Chance. So zeigt sie ihm, dass Liebe und Vergebung mehr Bedeutung hat als Ehre.

Juana als emanzipierte Frau zu betrachten wäre sicherlich zu weit gegriffen. Man darf sie aber als zu Mensch gewordenes Gegenprinzip zur starren Weltordnung des Patriarchats verstehen: Liebe vor Ehre, Gnade vor Recht, Vergebung vor Rache, Lebensfreude vor Selbstbeschneidung und so weiter. So gesehen ist diese Komödie ein Entwurf zu einem neuen Gesellschaftsbild in einer Phase des Umbruchs vom nachbebenden Mittelalter zur noch pubertierenden Neuzeit, in dem die tradierten Werte überprüft werden sollen um der Menschlichkeit mehr Raum zu geben. Ein Ansinnen, das in so manchen Punkten bis heute ein ungehörter Entwurf geblieben ist.

Es heißt, Molina habe sein Amt als Beichtvater tiefe Einblicke vor allem in die „weibliche Seele“ gewährt. Vielleicht sollten wir doch öfters auf unsere Frauen hören - wir Männer!

In diesem Sinne wünsche ich unserem geneigten Publikum einen vergnüglichen Abend, der die Damen in ihrem Selbstverständnis bestärken und die Herren nachdenklich machen möge.

## Besetzung

---

Dona Juana	Natalie June OBERNIGG
Dona Inés	Nicole REST - LANKMAYER
Dona Clara	Alice MORTSCH
Don Martín	Marco HERSE FOTI
Don Mendo	Rainer OBKIRCHER
Don Pedro	Karl FRANK
Lombardo	Tobias EISELT
Tristan	Helmut MAIERHOFER
Osorio	Martin HORNIG
Dona Celia	Lisa LEEB
Don Diego	Franz HALLER
Gerichtsdienner	Reinhold SULZ
Musik	Roland REIMANN
Bühne	Werner WURM
Technik	Martin KERSCHBAUM
	Martin WITTMANN
Kostüme	Gabriele WENINGER
<b>Regie</b>	<b>Peter W. HOCHEGGER</b>

## Mascarade

---

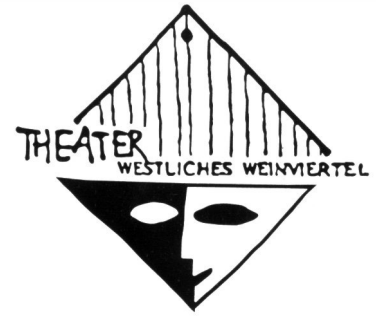


Eine Vernissage von  
Helga Sibrál

Ab 13. September werden Arbeiten der Tullnerin Helga Sibrál zu sehen sein. Helga Sibrál, Schülerin von namhaften Künstlern, wie z. B. Adi Holzer, Joze Ciuha, Prof. Itzinger, Prof. Martinz, errang neben viel Aufmerksamkeit und Anerkennung bei zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland, 2004 auch den 1. Preis - „Prize of Picture“ - bei der „Abstracta“ in Florenz.

Helga Sibrál erstellt Skulpturen aus Betonguss und Stein - wobei sie der Bildhauerei „in unserer Gegend“ frönt, und zwar in Limberg/Maissau bei Josef Weinbub. Der Hauptzweig des künstlerischen Schaffens von Helga Sibrál ist allerdings die Malerei. In den meist großformatigen Bildern sind Spannung und Harmonie durch die Synergie von Abstraktion und Figuration gegeben. Derzeit bevorzugte Materialien sind Acryl und Schellack.

Helga Sibrál ist dem tww eine treue Besucherin. Sie freut sich über die Möglichkeit auf diese Weise das schicke neue Haus bereichern zu können und ihre Bilder im Rahmen der Premiere präsentieren zu dürfen.



# Satirische *Trilogie*

---



Lesung

**tww-Studiobühne**

## *Kurzinfo*

---

Der NÖ P.E.N.-Club und das tww laden zu einer vergnüglichen Lesung mit gleich drei Schriftstellern, die sich trauen, den Ernst des Lebens durchaus humorvoll darzustellen, ein. Die drei Autoren Erich Sedlak, Beppo Beyerl und Milan Ráček stehen danach bei einem Glas Wein zu einem Podiumsgespräch zur Verfügung.

## *Die Schriftsteller*

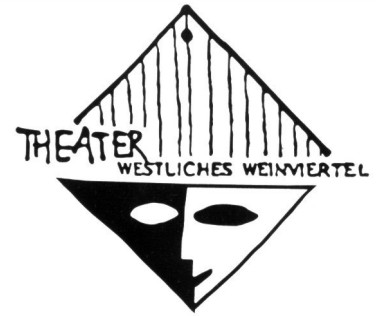
---

**Erich Sedlak** – verfasste neben zahlreichen Drehbüchern für Fernsehserien und Theaterstücken 18 Bücher, zuletzt „Notlandung im Schlaraffenland“, Satiren/2008. Er erhielt mehrere bedeutende Literaturpreise und wurde zum Präsidenten des NÖ. P.E.N. – Clubs gewählt.

**Beppo Beyerl** – lebt als freier Autor in Wien. Mitglied des Österreichischen P.E.N. – Clubs und der Autorenvereinigung PODIUM. Sein letzter Roman „Als das Lügen noch geholfen hat“ wurde im Molden Verlag herausgebracht. Er gilt als Verfechter des schwarzen Humors.

**Milan Ráček** – ein „Zuagraster“ aus Mähren (1968). Verfasste seit 1976 neun Bücher. Einer seiner Romane wurde von der Kritik als „lustiges Buch über weniger lustige Zeiten“ bezeichnet. Mitglied des Österreichischen P.E.N. – Clubs und der Autorenvereinigung PODIUM.

Achtung! geänderte Eintrittspreise: € 8,-- / € 6,--



## *tww-Workshop*

---



Ein Theaterworkshop in 2  
Semestern für junge Menschen  
ab 16

geleitet von Christian Pfeiffer  
und Teresa Wohlmann-Kreuch

### *Kurzinfo*

---

Das tww bietet jungen Menschen ab 16 ab September die Chance, Theatererfahrungen in einem professionellen Umfeld zu machen. In einem 2 Semester dauernden Workshop werden Grundlagen wie Sprechtechnik, Sprachgestaltung, Körpertraining und Improvisation vermittelt, wobei auch die Möglichkeit besteht, in andere Bereiche des Theaterbetriebes wie Technik, Bühnenbau oder Kostümbildnerie Einblick zu gewinnen. Der Workshop versteht sich als Grundlage für eine eventuelle spätere Professionalisierung der TeilnehmerInnen und endet mit einer Theaterproduktion, welche sowohl auf der tww-Bühne als auch im Rahmen des Hollabrunner Sommerfestivals „Splash“ zur Aufführung gelangt.

### *Inhalt und Aufbau*

---

Ab September bietet das tww einen besonderen Theaterworkshop an. Er umfasst zwei Semester und junge Menschen ab 16 Jahren können erste Theatererfahrungen in einem professionellen Umfeld machen. Ein Theaterworkshop, der den jungen TeilnehmerInnen einen Einblick in die Arbeit des/r Schauspielers/in geben soll. Der Workshop versteht sich auch als Aufbau von Grundlagen für eine eventuelle spätere Professionalisierung der TeilnehmerInnen.

Der Workshop wird – wie das Schuljahr – in zwei Semester geteilt. Im ersten Semester sollen Basiswissen und –können in Atem, Stimme, Artikulation und Sprachgestaltung erworben werden. Auch Körpertraining und Improvisationsarbeit sollen erste Einblicke in die unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten geben. Im ersten Semester wird jeweils an Donnerstagen von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr gearbeitet, nach Weihnachten auch an Dienstagen von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Dies soll eine Vorbereitung für das zweite Semester bieten, wo zweimal wöchentlich die Erarbeitung eines Theaterabends im Mittelpunkt steht. Aufgeführt wird das Ergebnis im Juni 2009 im TWW und beim Hollabrunner Sommerfestival „splash“, so dass sich jede(r) von der Arbeit der jungen Menschen überzeugen kann.

Geleitet wird der Workshop von Christian Pfeiffer, der am Prayner Konservatorium in Wien Dramatik und Bewegungslehre unterrichtet, und Teresa Wohlmann-Kreuch, die tww-LiebhaberInnen bereits in vielen Rollen am Haus erlebt haben.

#### *Kosten*

---

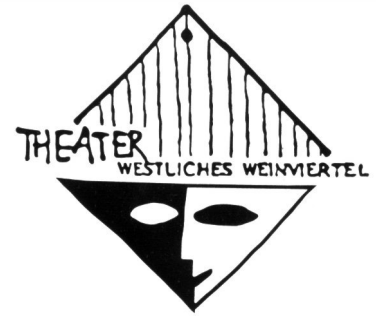
€ 90,- pro Semester, für Jugendliche aus der Gemeinde Guntersdorf € 50,- pro Semester.

#### *Beginn und Anmeldung*

---

18. September 2008, 18.30 Uhr, tww-Guntersdorf

Anmeldungen bis 14. September 2008 unter [office@tww.at](mailto:office@tww.at) oder telefonisch zu unseren Bürozeiten.



# Die Theatermacher

---



Das tww-Brettspiel von Matthias und Lilli  
Design: Janos  
<http://spiel.tww.at>

**Ein tww-Eigenprodukt**

## Kurzinfo

---

Spielen Sie doch mal selbst Theaterdirektor!  
Spielen Sie mit unseren Schauspielern, Musikern, Regisseuren, Technikern, ...!  
Spielen Sie mal das ganze Szenario einer TWW-Produktion durch!  
Wählen Sie selbst Ihre Lieblingsstücke!  
Wählen Sie selbst die Schauspieler, die Sie mitspielen lassen!

Jetzt ist es soweit!

Sie können unser tww-Spiel *Die Theatermacher* am Samstag, den 18. Oktober 2008 ab 18.00 mit uns gemeinsam im TWW bei freiem Eintritt einen Abend lang spielen. Unsere Spielentwickler Matthias und Lilli zeigen Ihnen, wie's geht!

## Inhalt des Spiels

---

Als Theaterdirektoren wollen Sie möglichst viele und möglichst gute Stücke auf die Bühne bringen. Aber was tun, wenn Sie keinen Regisseur haben? Und der Bühnenbildner ist auch ausgefallen! Wie auch immer Sie zu Ihrem Ensemble kommen, Sie haben nur ein Ziel: möglichst viel Prestige zu erlangen. Schließlich ist es ein langer Weg vom Dorftheater zum Burgtheater...

Wir haben für unser tww-Brettspiel 40.250 Spielkarten, 16.250 Geldmünzen, 6.500 Spielfiguren und 250 Würfel per Hand für Sie sortiert, abgezählt und eingeordnet! Sie werden sich über so manche TWWler wundern, wenn Sie auf so manche ihrer Eigenheiten stoßen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Spieleabend im tww, bei dem Sie unser Spiel auch zu einem Sonderpreis käuflich erwerben können!

Web: <http://spiel.tww.at>

**Achtung: Eintritt frei**